

654841-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage in Germersheim (SektVO)

OJ S 210/2024 28/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Germersheim GmbH

E-Mail: Germersheim@Bieteranfrage.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage in Germersheim (SektVO)

Beschreibung: Die Stadtwerke Germersheim GmbH planen den Neubau einer Wasseraufbereitungsanlage als Ersatz für eine bestehende Anlage. Die neue Wasseraufbereitungsanlage mit einer Aufbereitungskapazität von ca. 460 m³/h soll mit einem Speicherbehälter mit einem Inhalt von ca. 2 x 900 - 1.250 m³ ausgestattet werden. Die Wasseraufbereitung (Enteisung und Entmanganung) soll über 4 Filterkessel in Mehrschichtfiltration mit vorgeschalteter Druckbelüftung erfolgen. Ferner ist eine Netzersatzanlage für die Aufbereitungsanlage vorgesehen. Die Anlage soll an das übergeordnete Netzleitsystem der Stadtwerke Germersheim GmbH angebunden werden. Für die Anbindung stehen stadtwerekeigene Fernmeldekabel zur Verfügung. Das Baugelände befindet sich zwischen dem Stadtgebiet Germersheim und dem Ortsteil Sondernheim im Tiefgestade. Derzeit ist das Gelände mit einer Streuobstwiese extensiv genutzt. Die insgesamt 4 Tiefbrunnen befinden sich in der Nähe des Baugrundstücks. Die Rohwasserleitungen führen unmittelbar an der Baufläche vorbei. Die Stromversorgung kann über die Mittelspannungsebene oder je nach Leistungsbedarf über die Niederspannungsebene erfolgen. Aufgrund der Lage des Grundstücks, wird eine Auffüllung um schätzungsweise 1m über das derzeitige Geländeniveau erforderlich werden. Die neue Anlage muss sukzessive an die Rohwasserförderung angebunden werden, um eine schrittweise Ablösung der vorhandenen Aufbereitungsanlage zu ermöglichen. Für die Einarbeitungsphase kann ein Tiefbrunnen mit einer Förderleistung von ca. 140m³/h bereitgestellt werden. Durch die veränderten, hydraulischen Verhältnisse nach erfolgter Ankopplung an die neue Aufbereitungsanlage, müssen die vorhandenen Brunnenpumpen durch Aggregate mit geringerer Förderhöhe ausgetauscht werden.

Kennung des Verfahrens: 04f79ddc-4cad-4e2e-9938-a68f9acf6b6d

Interne Kennung: 24-11-12-1200

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: In der ersten Phase des Verfahrens

(Teilnahmewettbewerb) wird die Eignung der Bewerber geprüft. In der zweiten Phase des

Verfahrens werden 3 - 5 Bewerber aufgefordert, ein Angebot zu unterbreiten. Die Angebote werden anschließend in 1 oder mehreren Verhandlungsrunden verhandelt. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Basis der Erstangebote zu vergeben, ohne in die Verhandlungen einzutreten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Germersheim

Postleitzahl: 72726

Land, Gliederung (NUTS): Germersheim (DEB3E)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YJVHZ11 1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Ggf. erforderliche Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bewerber/Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bewerbers/Bieters. --- 2.) Hinsichtlich der erbetenen Auskünfte zur Erfüllung der Teilnahmebedingungen /Eignungsanforderungen stehen Formularvordrucke zur Verfügung, die die Bewerber verwenden sollen. Maßgeblich bleibt der Inhalt der EU-Bekanntmachung. Die Verwendung von bereitgestellten Vordrucken wird für die Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes empfohlen. --- 3.) Anfragen von Bewerbern/Bietern werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist für die Teilnahmeanträge/Angebote gestellt werden. --- 4.) Ergänzende Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum Verhandlungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr. --- 5.) Der Versand der Informations- und Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. --- 6.) Die Teilnahmeanträge und die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch in Textform verschlüsselt über das Biertool der Vergabeplattform einzureichen. --- 7.) Ausländische Bewerber/Bieter haben geforderte Nachweise /Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

--- 8.) Die Abgabe von schriftlichen Teilnahmeanträgen/Angeboten (in Papierform) ist nicht zugelassen. --- 9.) Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage in Germersheim (SektVO)

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Erbringung von Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI, Leistungsphasen 1-9) und Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI, Leistungsphasen 1-9) für mehrere Objekte und Anlagengruppen. --- Neben den Grundleistungen nach HOAI ist die Vergabe Besonderer Leistungen ebenfalls Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Ingenieurvertrag. Die Besonderen Leistungen sind in der Anlage 2 des Ingenieurvertrags beschrieben und aufgelistet. --- Der Auftraggeber hat eine stufenweise Vergabe dieser Leistungen vorgesehen: In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 für die Objekt- und Fachplanungsleistungen sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden. In der Leistungsstufe 2 beabsichtigt der Auftraggeber für die genehmigte Planung die Vergabe der Leistungsphasen 5 bis 9 für die Objekt- und Fachplanungsleistungen sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besondere Leistungen. --- Die auf die Leistungsstufe 1 aufbauenden Leistungen werden optional ausgeschrieben. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen/Stufen besteht kein Rechtsanspruch.

Interne Kennung: 24-11-12-1200

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Gegenstand der Ausschreibung ist die Erbringung von Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§ 43 HOAI, Leistungsphasen 1-9) und Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI, Leistungsphasen 1-9) für mehrere Objekte und Anlagengruppen. --- Neben den Grundleistungen nach HOAI ist die Vergabe Besonderer Leistungen ebenfalls Gegenstand dieses Vergabeverfahrens. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Ingenieurvertrag. Die Besonderen Leistungen sind in der Anlage 2 des Ingenieurvertrags beschrieben und aufgelistet. --- Der Auftraggeber hat eine stufenweise Vergabe dieser Leistungen vorgesehen: In der Leistungsstufe 1 sollen die Leistungsphasen 1 bis 4 für die Objekt- und Fachplanungsleistungen sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besonderen Leistungen beauftragt werden. In der Leistungsstufe 2 beabsichtigt der Auftraggeber für die genehmigte Planung die Vergabe der Leistungsphasen 5 bis 9 für die Objekt- und Fachplanungsleistungen sowie die in diesen Phasen erforderlichen Besondere Leistungen. --- Die auf die Leistungsstufe 1 aufbauenden Leistungen werden optional ausgeschrieben. Auf die Beauftragung der weiteren Leistungen/Stufen besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Germersheim

Postleitzahl: 72726

Land, Gliederung (NUTS): Germersheim (DEB3E)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftrag umfasst eine Option und kann aus diesem Grund verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB begründet sind. --- 2.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass in der Person des Bewerbers/Bieters oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die dem Bewerber/Bieter zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. --- 3.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. --- 4.)

Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters, dass keine Abhängigkeiten von Ausführungs- und Lieferinteressen bestehen (i.S.d. § 73 Abs. 3 VgV). Gehört der Bewerber/Bieter einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Angebot zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist. --- 5.) Eigenerklärung des Bewerbers/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022 /576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. --- 6.)

Nachweis des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Partnerschaftsregister, Berufskammern der Länder) --- --- Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bewerber zum Beleg seiner Eigenerklärungen entsprechende Eignungsnachweise vorzulegen wie Bescheinigung des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen/der Berufsgenossenschaft. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die

Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers/Bieters und seinen Umsatz für die Dienstleistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, in den letzten drei Geschäftsjahren. --- 2.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber/Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmer bedient, und dass die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen (z. B. Bilanzen, EÜ-Rechnungen, BWAs), zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben. --- Der Bewerber/Bieter hat eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung nachzuweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 3.000.000 EUR und für Sach- und Vermögensschäden mindestens 3.000.000 EUR sowie für Umweltschäden mindestens 3.000.000 EUR beträgt. --- Die vorgenannten Mindestdeckungssummen müssen für die Personen-, Sach- und Vermögensschäden mind. zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen. Es ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen, dass die vorgenannten Versicherungssummen im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Die geforderten Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: I. Allgemeine Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind: 1.) Angabe der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich genannt und unter Nennung der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung (i.S.d. § 46 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 6 VgV); --- 2.) Erläuterung, aus der die Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Architekten, Ingenieure, Techniker etc.) hervorgeht (i.S.d. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV); --- 3.) Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber/Bieter unter Umständen an Dritte vergeben will. --- 4.) Benennung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (Qualifizierungsnachweis gemäß RAB 30). --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die Leistungen von einer Bewerbergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bewerber/Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auch vom Dritten abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: II. Mindestanforderung an das Projektteam

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Objektplaner Ingenieurbau und dessen Stellvertretung: Der Bewerber muss hinsichtlich der Person des Planers für den Bereich Ingenieurbau über die Qualifikation eines abgeschlossenen Studiums des Ingenieurwesens verfügen und eine Berufserfahrung von mind. 10 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation im

Planungsbereich von Wasseraufbereitungsanlagen nachweisen. Der Bewerber muss darüber hinaus über mindestens einen Vertreter von gleicher Qualifikation verfügen, wobei eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation im vorstehend benannten Planungsbereich für die Vertreter nachzuweisen ist. ---

Bauüberwachung Ingenieurbau und dessen Stellvertretung: Der Bewerber muss mindestens hinsichtlich der Person des Bauüberwachers für den Bereich Ingenieurbau über die Qualifikation eines abgeschlossenen Studiums des Ingenieurwesens verfügen und eine Berufserfahrung von mind. 10 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer Projekte nachweisen. Der Bewerber muss darüber hinaus über mind. einen Vertreter von gleicher Qualifikation verfügen, wobei eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer Projekte für die Vertreter nachzuweisen ist. Für den Vertreter wird gleichwertig zum abgeschlossenen Studium die Qualifikation durch eine abgeschlossene Ausbildung zum Techniker mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung nach Abschluss der Techniker-Ausbildung in dem ausgeschriebenen Planungsbereich anerkannt. --- Fachplaner Technische Ausrüstung und dessen Stellvertretung: Der Bewerber muss hinsichtlich der Person des Planers für den Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung über die Qualifikation eines abgeschlossenen Studiums des Ingenieurwesens verfügen und eine Berufserfahrung von mind. 10 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation in diesem Planungsbereich der technischen Ausrüstung von Wasseraufbereitungsanlagen nachweisen. Der Bewerber muss darüber hinaus über mind. einen Vertreter von gleicher Qualifikation verfügen, wobei eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation im vorstehend benannten Planungsbereich für die Vertreter nachzuweisen ist. ---

Bauüberwachung Technische Ausrüstung und dessen Stellvertretung: Der Bewerber muss mindestens hinsichtlich der Person des Bauüberwachers für den Bereich Technische Ausrüstung über die Qualifikation eines abgeschlossenen Studiums des Ingenieurwesens verfügen und eine Berufserfahrung von mind. 10 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer Projekte nachweisen. Der Bewerber muss darüber hinaus über mind. einen Vertreter von gleicher Qualifikation verfügen, wobei eine Berufserfahrung von mind. 5 Jahren nach Abschluss der geforderten Qualifikation in der Bauüberwachung vergleichbarer Projekte für die Vertreter nachzuweisen ist. Für den Vertreter wird gleichwertig zum abgeschlossenen Studium die Qualifikation durch eine abgeschlossene Ausbildung zum Techniker mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung nach Abschluss der Techniker-Ausbildung in dem ausgeschriebenen Planungsbereich anerkannt. --- Die jeweils geforderten Qualifikationen müssen zum Einreichungstermin für die Teilnahmeanträge vorliegen und sind mit dem Teilnahmeantrag durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe entsprechende Ingenieure benennen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: III. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung vergleichbarer Projekte durch geeignete Referenzen nachzuweisen. Geeignet sind solche Referenzen, die die nachfolgenden Anforderungen an die Vergleichbarkeit erfüllen und im Rahmen derer die Projekte kosten- und termingerecht abgewickelt wurden. --- Es sind mindestens 3 Referenzobjekte für den Neubau oder Erweiterung von Trinkwasseraufbereitungsanlagen, jeweils für die Objektplanung und die Fachplanung TA nachzuweisen. --- Alle Referenzen müssen die Erweiterung oder den Neubau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit einer Aufbereitungskapazität von min.

3.000 m³/Tag zum Inhalt haben. Bei diesen Referenzen müssen mindestens die Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 - 6 und 8 erbracht worden sein, wobei der Abschluss der Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2015 erfolgt sein muss. --- Davon - muss mindestens 1 Referenz (jeweils für Objekt- und Fachplanung) eine Trinkwasseraufbereitung mit Enteisung und Entmanganung zum Inhalt haben, - darf max. 1 Referenz (jeweils für Objekt- und Fachplanung) noch in der baulichen Umsetzung sein, - muss für mind. 2 Referenzen (jeweils für Objekt- und Fachplanung) die Summe der festgestellten Kosten der Kostengruppe 300 + 400 mindestens 3,0 Mio. EUR (netto) nachgewiesen werden, - muss mind. 1 Referenz (jeweils für Objekt- und Fachplanung) die Vergabe der Bauleistungen nach VOB/A bzw. SektVO zum Inhalt haben. --- Des Weiteren ist der Nachweis für mind. 1 Referenzprojekt in 3D-Planung zu führen, diese Referenz muss nicht zwingend aus dem Bereich der Wasserversorgung stammen. --- Für alle Referenzen hat der Bewerber Auskunft darüber zu geben, wie sich die Bauzeit und die Baukosten entwickelt haben (Vergleich Ergebnisse der LP 3, LP 7 und nach Abschluss der LP 8, sofern sich die Referenz nicht ausnahmsweise noch in der Umsetzung befindet). Abweichungen zwischen den Projektergebnissen und dem Kostenanschlag sowie der geplanten Bauzeit zum Zeitpunkt der Vergabe sind zu begründen. Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind. --- Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers mitzuteilen. Für die Referenzangaben sind die vorbereiteten Listen (siehe Referenzbögen) zu nutzen. Die Referenzangaben sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Für die Referenzangaben können die vorbereiteten Listen (siehe Referenzbögen) genutzt werden, dazu ist eine kurze Beschreibung der Referenzmaßnahme (max. 2 Seiten) zu ergänzen. Diese Referenzangaben sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Kriterium für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern für die zweite Verfahrensstufe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von vergleichbaren Planungs- und Bauüberwachungsleistungen, anhand der eingereichten Referenzen. 60 % Durch die Einreichung zusätzlicher Referenzen - über die geforderte Mindestanzahl hinaus -, die ebenfalls den Mindestanforderungen entsprechen müssen kann eine bessere Bewertung erzielt werden. Eine höhere Entsprechung der Referenz mit der vorliegenden Planungsaufgabe führt zu einer besseren Bewertung. Bitte eine detaillierte Referenzbeschreibung den Teilnahmeantragsunterlagen beifügen. --- 2) Gesammelte Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen mit der vorliegenden Planungsaufgabe einer Wasseraufbereitungsanlage mit Enteisung und Entmanganung 40 % Bitte eine detaillierte Darstellung des beruflichen Werdegangs und persönliche Referenzen den Teilnahmeantragsunterlagen beifügen. --- Sofern die Zahl geeigneter Bewerber unter der bekanntgemachten Mindestzahl von 3 Bewerbern liegt, kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren fortführen, indem er den oder die Bewerber einlädt, die über die geforderte Eignung verfügen. Alternativ kann der Auftraggeber das Vergabeverfahren wegen Unterschreitung der Mindestzahl von drei geeigneten Bewerbern, aber aufheben und gegebenenfalls ein neues Vergabeverfahren durchführen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bearbeitungsorganisation

Beschreibung: Die Qualität der Bearbeitungsorganisation wird anhand mehrerer Unterkriterien beurteilt. --- Systematische Herangehensweise an die Planungsaufgabe (25%) ---

Qualitätsmanagement (10%) --- Intensität und Organisation der Örtliche Bauüberwachung (20%) --- Vertragsgestaltung (5%) --- --- Weitere Details zu den Zuschlagskriterien und der

Bewertung können den Vergabeunterlagen der zweiten Verfahrensstufe entnommen werden. Diese Vergabeunterlagen sind im Entwurf bereits in der ersten Verfahrensstufe zur Verfügung gestellt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungssumme aus dem Honorarangebot

Beschreibung: Weitere Details zu den Zuschlagskriterien und der Bewertung können den Vergabeunterlagen der zweiten Verfahrensstufe entnommen werden. Diese

Vergabeunterlagen sind im Entwurf bereits in der ersten Verfahrensstufe zur Verfügung gestellt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVHZ11/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVHZ11>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YJVHZ11>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/11/2024 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 51 SektVO

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Der Öffnungstermin wird elektronisch durchgeführt.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bewerber/Bieter oder deren Bevollmächtigte sind im Öffnungstermin nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz (LTTG) Rheinland-Pfalz an. --- Die Ausführung des Auftrages ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden Architekten benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: keine Angabe

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter bei der vergebenden Stelle gemäß den Fristen des § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Erklärt die vergebende Stelle, dass sie einer Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen bei der benannten Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren einen Nachprüfungsantrag zustellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke Germersheim GmbH

Beschaffungsdienstleister: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Germersheim GmbH

Registrierungsnummer: 3df2b6f9-ecf1-480b-955d-f3162418eef4

Postanschrift: Gaswerkstr. 3

Stadt: Germersheim

Postleitzahl: 76726

Land, Gliederung (NUTS): Germersheim (DEB3E)

Land: Deutschland

E-Mail: Germersheim@Bieteranfrage.de

Telefon: 07274 7018 0

Fax: 07274 7018 331

Internetadresse: <https://www.stw-ger.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.stw-ger.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

Registrierungsnummer: 862b2304-0c1e-46ee-b52e-adc2a0dbd3af

Postanschrift: Auf dem Kalk 5

Stadt: Montabaur

Postleitzahl: 56410

Land, Gliederung (NUTS): Westerwaldkreis (DEB1B)

Land: Deutschland

E-Mail: Germersheim@Bieteranfrage.de

Telefon: +49 26029973890

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Registrierungsnummer: 672bd9b4-9229-4e9c-83c6-a519eff742a7

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

9538a0cb-1beb-44cb-8ff2-c3c2666c7795-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Es wurden fehlerhafte Angaben korrigiert und Mindestanforderungen an die technische und Berufliche Leistungsfähigkeit aktualisiert. Die Mindestanforderungen an die Erfahrung des Bewerbers unter Ziffer 5.1.9 wurden fälschlicherweise als Kriterium für die "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" formuliert. Hier wurde das Kriterium in "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" korrigiert. Inhaltlich wurden die unter Ziffer 5.1.9 III. benannten Mindestanforderungen an die Erfahrung des Bewerbers geändert: -----
Anstelle von: - Alle Referenzen müssen die Erweiterung oder den Neubau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit einer Aufbereitungskapazität von min. 5.000 m³/Tag zum Inhalt haben. heißt es nun: - Alle Referenzen müssen die Erweiterung oder den Neubau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit einer Aufbereitungskapazität von min. 3.000 m³/Tag zum Inhalt haben. ----- Anstelle von: - Davon - müssen mindesten 2 Referenzen (jeweils für Objekt- und Fachplanung) eine Trinkwasseraufbereitung mit Enteisenung und Entmanganung zum Inhalt haben. heißt es nun: - Davon - muss mindestens 1 Referenz (jeweils für Objekt- und Fachplanung) eine Trinkwasseraufbereitung mit Enteisenung und Entmanganung zum Inhalt haben. ----- Alle anderen Anforderungsformulierungen in diesem Kriterium bleiben unverändert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Es wurden fehlerhafte Angaben korrigiert und Mindestanforderungen an die technische und Berufliche Leistungsfähigkeit aktualisiert. Die Mindestanforderungen an die Erfahrung des Bewerbers unter Ziffer 5.1.9 wurden fälschlicherweise als Kriterium für die "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" formuliert. Hier wurde das Kriterium in "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" korrigiert. Inhaltlich wurden die unter Ziffer 5.1.9 III. benannten Mindestanforderungen an die Erfahrung des Bewerbers geändert: ----- Anstelle von: - Alle Referenzen müssen die Erweiterung oder den Neubau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit einer Aufbereitungskapazität von min. 5.000 m³/Tag zum Inhalt haben. heißt es nun: - Alle Referenzen müssen die Erweiterung oder den Neubau von Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit einer Aufbereitungskapazität von min. 3.000 m³/Tag zum Inhalt haben. ----- Anstelle von: - Davon - müssen mindesten 2 Referenzen (jeweils für Objekt- und Fachplanung) eine Trinkwasseraufbereitung mit Enteisenung und Entmanganung zum Inhalt haben. heißt es nun: - Davon - muss mindestens 1 Referenz (jeweils für Objekt- und Fachplanung) eine Trinkwasseraufbereitung mit Enteisenung und Entmanganung zum Inhalt haben. ----- Alle anderen Anforderungsformulierungen in diesem Kriterium bleiben unverändert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 357b9bb6-7c3f-4896-bb0d-ad4c731cdef5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/10/2024 14:34:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 654841-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 210/2024

Datum der Veröffentlichung: 28/10/2024